



Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) erhält regelmässig Anfragen von verschiedenen gleichstellungspolitisch interessierten Kreisen betreffend Informationen zu den Geschäften der Bundesbehörden: Parlament, Bundesrat, Bundesverwaltung und Bundesgericht. Um diesem Informationsbedürfnis besser nachkommen zu können, publiziert das EBG vier Mal pro Jahr (im Januar, April, Juli und Oktober) einen Newsletter zu den aktuellen gleichstellungspolitisch relevanten Geschäften. Aus pragmatischen Gründen ist die Zusammenstellung kurz und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Das EBG wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der 10. Ausgabe des Newsletters.

Parlament Herbstsession 2014

Geschäfte des Bundesrates

[Botschaft \(12.046\)](#) zur **Änderung des Strafgesetzbuchs** und des Militärstrafgesetzes (Änderungen des Sanktionenrechts). [24.09.2014](#): Von beiden Räten behandelt. Abweichend.
[Botschaft \(13.051\)](#) zur Änderung der Verfassungsbestimmung zur **Fortpflanzungsmedizin** und Gentechnologie im Humanbereich (Art. 119 BV) sowie des Fortpflanzungsmedizinergesetzes (Präimplantationsdiagnostik). [8.09.2014](#): Von beiden Räten behandelt. Abweichend.
[Botschaft \(13.084\)](#) zur Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“. [26.09.2014](#): Beschluss nach Entwurf des Bundesrates (Ablehnung der Initiative).

Neu eingereichte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Parlamentarische Initiative Fehr (14.441) **Spitäler** müssen Vereinbarkeit fördern.
Parlamentarische Initiative Maire (14.452) AVIG: Kriterien für Bildungsmassnahmen im Falle eines **Wiedereinstiegs ins Berufsleben nach Erziehungszeiten**.
Motion Derder (14.3955) Erhöhung der **Fremdbetreuungsabzüge** auf 24 000 Franken.
Motion Trede (14.3948) **Teilzeitstellen für Männer beim Bund** -20 Prozent bis 2020.
Motion Aussenpolitische Kommission NR (12.3980) (14.3671) Umsetzung des rechtsvergleichenden Berichts des Bundesrates über die **Verantwortung von Unternehmen bezüglich Menschenrechten** und Umwelt.
Motion Kommission für Rechtsfragen NR (14.3666) **Art. 198 StGB**: von Antrags- zu Officialdelikt.
Motion Fraktion BD (14.3844) Gesetzliche Änderungen zur **Förderung inländischer Arbeitskräfte**.
Motion Fraktion CVP-EVP (14.3835) Gesetzliche Änderungen zur **Förderung inländischer Arbeitskräfte**.
Motion Häberli-Koller (14.3795) Gesetzliche Änderungen zur **Förderung inländischer Arbeitskräfte**.
Motion Frehner (14.3799) **Vaterschaftstest**. Für Väter auch ohne Einwilligung der Mutter möglich.
Postulat Maury Pasquier (14.3797) Nur eine Familienhilfe pro Kind.
Interpellation Derder (14.3956) Erhöhung der **steuerlichen Abzüge für Kinderfremdbetreuungskosten**. Langfristige Auswirkungen auf die Volkswirtschaft.
Interpellation Fehr (14.3742) **Leihmutterschaft**.
Interpellation Munz (14.3693) **Fehldiagnosen und späte Schwangerschaftsabbrüche** durch nichtinvasive Pränataltests.
Interpellation von Graffenried (14.3745) Es gibt keine Statistik über die **Väter!**
Interpellation Heim (14.3788) **Spitex stärken**.
Interpellation Heim (14.3774) **Personalisierte Medizin**. Persönlichkeits- und Diskriminierungsschutz bezüglich nicht genetischer Biomarker.
Interpellation Trede (14.3932) Wie weiter mit den **Familienmodellen** des Bundes?
Interpellation Thorens (14.3848) Welchen Status und welche Anerkennung sollen **Dritte** erhalten, **die de facto eine Elternrolle einnehmen**, insbesondere die Schwiegereltern?
Fragestunde. Frage Schwander (14.5360) **Heiratsgut**.
Fragestunde. Frage Fluri (14.5396) **Gemeinsame elterliche Sorge**. Meldefluss an die



Einwohnerdienste.

Fragestunde. Frage Bugnon (14.5353) Wäre eine **Scharia-Polizei** in der Schweiz möglich?

Behandelte parlamentarische Initiativen und Vorstösse

Parlamentarische Initiative (13.451) **Weiterführung und Weiterentwicklung der Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung**. Das Bundesgesetz wird von beiden Räten angenommen.

Parlamentarische Initiative Leutenegger Oberholzer (09.430) **Opferhilfegesetz**. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers. Das Bundesgesetz wird von beiden Räten angenommen.

Parlamentarische Initiative Meier-Schatz (11.411) **Betreuungszulage** für pflegende Angehörige. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Parlamentarische Initiative Meier-Schatz (11.412) Rahmenbedingungen für die **Entlastung von pflegenden Angehörigen**. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Standesinitiative Genf (13.304) Änderung der Bundesverfassung (Art. 8 Abs. 2) und des Strafgesetzbuches (Art. 261bis). Der Ständerat gibt der Initiative keine Folge.

Standesinitiative Zürich (09.301) Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des **Alimenteninkasso**. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2016.

Motion Kommission für Rechtsfragen NR (14.3662) Verfassungsmässige Grundlage für eine **Mankoteilung** zwischen den Elternteilen im Unterhaltsrecht. Motion an 2. Rat

Motion Bruderer-Wyss (14.3438) **Keine vorgeburtliche Geschlechterselektion** durch die Hintertüre! Motion an 2. Rat.

Motion Schneider-Schneiter (14.3126) **Babysitting und Hausdienstarbeit**. Befreiung von AHV-Beiträgen. Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Hêches (14.3578) **Lebensqualität und Wohlfahrt**. Wie wirksam sind die politischen Massnahmen und die Tätigkeiten des Bundes? Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Graber (14.3451) Konzept zur **Förderung von Wiedereinsteigerinnen**. Überwiesen an Bundesrat.

Postulat Reichsteiner (14.3569) Nationale Konferenz zum Thema der **älteren Arbeitnehmenden**. Überwiesen an Bundesrat.

Interpellation Maury Pasquier (14.3475) Stärkung oder Schwächung des **Mutterschutzes**? Autorin befriedigt.

Interpellation Bruderer Wyss (14.3472) Beschäftigungsoffensive statt **Arbeitsmarktdiskriminierung** für Menschen im Alter von mehr als 50 Jahren. Autorin nicht befriedigt.

Bundesrat

[08.10.2014](#) Keine Anpassung der **Zivilstände**.

19.09.2014 **Fachkräfteinitiative**: Bundesrat intensiviert die Arbeiten.

[19.09.2014](#) Instrumente zur Förderung von **Home-Office und Telearbeit in der Bundesverwaltung** vorhanden.

16.09.2014 Europarat publiziert fünften **Rassismus-Länderbericht über die Schweiz**.

03.09.2014 Bundesrat will die **familienergänzende Kinderbetreuung weiterhin fördern**.

27.08.2014 Bundesrat lehnt die Volksinitiative «**Für ein bedingungsloses Grundeinkommen**» ab.

Bundesverwaltung

[16.10.2014](#) Eidg. Departement des Innern / Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten: **15 Jahre Aktionsplan Schweiz zur Gleichstellung von Frau und Mann**

02.10.2014 **Fürsorgerische Zwangsmassnahmen**: Information über den Stand der Arbeiten.

26.09.2014 **Leihmutterschaft**: BJ zieht Urteil ans Bundesgericht weiter.

28.08.2014 Die zunehmende Zahl **älterer pflegebedürftiger Menschen** beschäftigt Bund und Kantone.

27.08.2014 Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG): **Arbeitstreffen der Frauen-, Männer- und Gleichstellungsorganisationen der Schweiz**.



Gerichtsurteile

Urteil vom BGer 9C_810/2013 vom 15. September 2014: **Das [Bundesgericht](#) hat die Beschwerde eines Vaters abgewiesen, der nach der Geburt seines Kindes Anspruch auf Erwerbsersatz bei Vaterschaftsurlaub gefordert hatte.** Das Gericht hat festgestellt, dass keine Diskriminierung der Männer vorliegt. Das Recht auf Erwerbsersatzleistungen nach der Geburt eines Kindes bleibt den Frauen vorbehalten. Gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts verstösst eine unterschiedliche gesetzliche Behandlung von Mann und Frau aber nicht gegen das Gleichberechtigungsgebot, wenn sie auf biologischen oder funktionalen Unterschieden beruht.

Urteil des Verwaltungsgerichts St.Gallen vom 19. August 2014 : **Das St. Galler Verwaltungsgericht hat die doppelte Vaterschaft zweier Männer für ein Kind anerkannt**, welches mittels künstlicher Befruchtung der Eizelle einer anonymen Spenderin mit dem Sperma eines der beiden Partner gezeugt und in den USA von einer Leihmutter ausgetragen wurde. Obwohl Leihmutterschaft in der Schweiz verboten ist, sei die schweizerische öffentliche Ordnung nicht verletzt. Das Wohl des Kindes stehe an erster Stelle. [Das BJ hat den Entscheid ans Bundesgericht weitergezogen.](#)